



GEMEINDEAMT

Kardinal Franz König Straße 1
2126 Ladendorf
Tel.: 02575/2250
Fax: 02575/2250 - 5
Mail: marktgemeinde@ladendorf.at

Öffnungszeiten
Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
jeden 1. & 3. Mi. im Monat 17.00 - 19.00 Uhr

SPRECHSTUNDE DES BÜRGERMEISTERS
jeden 1. & 3. Mi. im Monat 17.00 - 19.00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat 9.00 - 11.00 Uhr

BAUHOF
jeden 1. & 3. Sa. im Monat 8.00 - 11.00 Uhr
jeden Di. (bis Ende September) 16.00 - 19.00 Uhr
Di. (Okt.- März) in den Wochen, in denen am
Samstag keine Übernahme stattfindet
13.00 - 16.00 Uhr

GRÜNSCHNITTDEPONIE
solange es die Witterung zulässt:
jeden Mi. 16.00 - 18.00 Uhr
jeden Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

BIBLIOTHEK
Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 16.00 - 18.00 Uhr
jeden 1. Sonntag im Monat 9.00 - 11.00 Uhr

IMPRESSUM

MEDIENINHABER
Marktgemeinde Ladendorf

REDAKTIONELLE MITARBEIT / RECHERCHE /
BEARBEITUNG

Thomas Ludwig, Walter Reichel, Adela König,
Alexander Schmidt, Reinhard Schweiger

GASTAUTOREN:

Edith Hainka, Sonja Hammer, Gerhild Ockermann,
Cecilia Perroni, Andreas Weißböck,
Michaela Weinwurm

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Fotografen & Bilddatenbanken stehen immer bei
dem jeweiligen Bild.

LAYOUT & DRUCK:

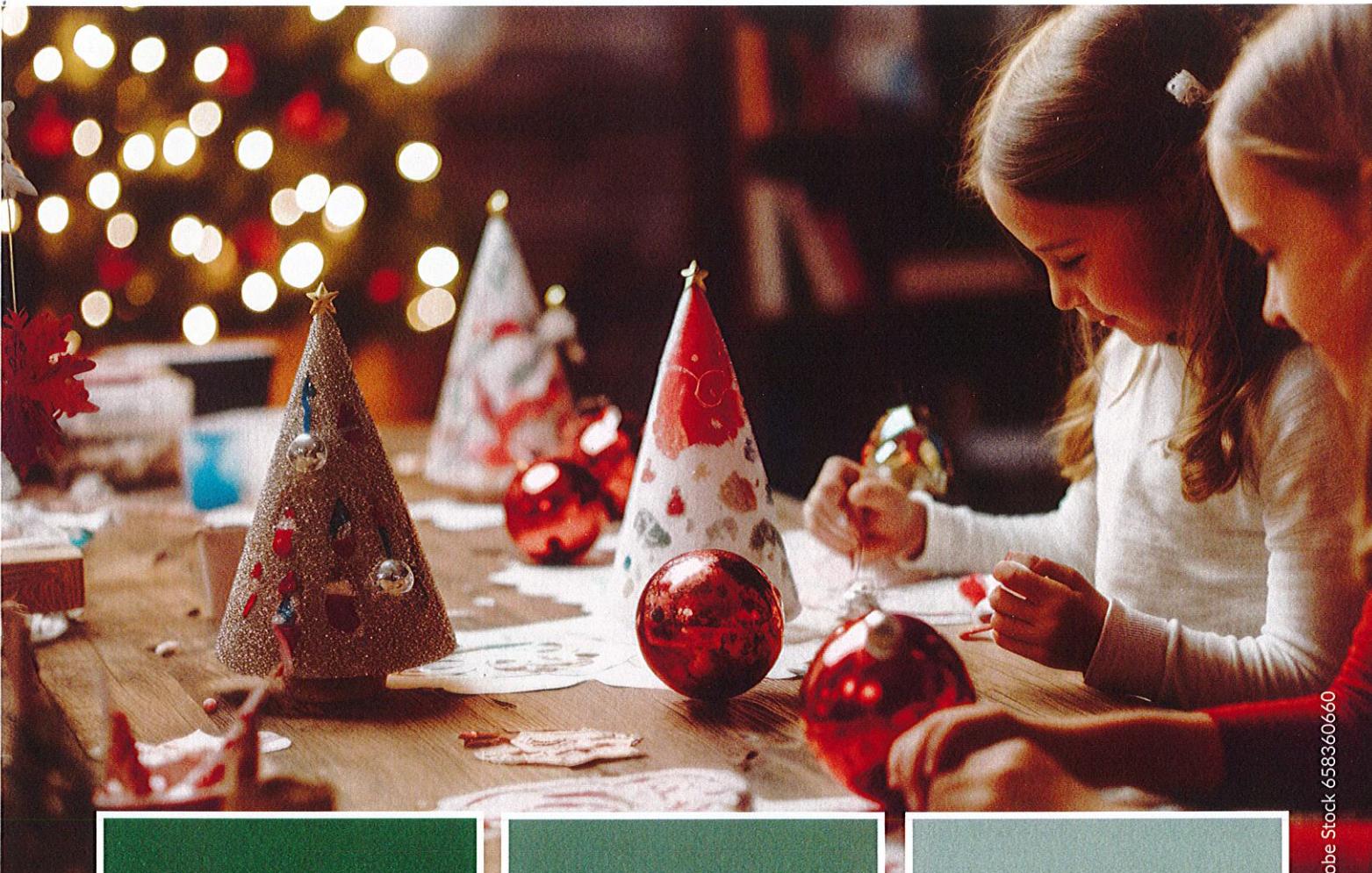
 

© Adobe Stock 36690810



FROHE WEIHNACHTEN!



© Adobe Stock 658360660

BLACKOUT

Vorsorge gut geplant

SEITE 3

ESSEN AUF RÄDERN

ZustellerInnen gesucht

SEITE 24

BIBLIOTHEK

Neue Impulse

SEITE 26



Liebe Gemeindepfarrerinnen und Gemeindepfarrer!

Sie halten die letzte Ausgabe unserer Gemeindezeitung „Blick.Punkt.Gemeinde“ im Jahr 2023 in Händen. Ein arbeitsintensives Jahr neigt sich dem Ende zu. Viele Projekte konnten erfolgreich abgearbeitet werden.

Die Generalsanierung Grafensulz Teil I inklusive Neuanlage der Stromversorgung und Vorbereitung für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung konnte fristgerecht durchgeführt werden.

Die Gemeindebrücke wurde ebenfalls erneuert und zu Redaktionsschluss sind die letzten Arbeiten abgeschlossen worden. Ein während der Bauarbeiten freigelegter Kanal musste im Bereich des Ablaufes nachbearbeitet werden.

Auf die Informationen im Zusammenhang mit Blackout in dieser Ausgabe darf ich gesondert hinweisen. Mit unseren Freiwilligen Feuerwehren wurde gemeinsam ein Konzept erarbeitet, um im Fall des Falles die nötige Hilfe gewährleisten zu können.

Diese nötige Hilfe darf kurz skizziert werden: Bei einem Blackout wird durch die Feuerwehren in allen Ortschaften ein Kommunikationsnetz aufgebaut.

Wenn z. B. ärztliche Hilfe benötigt wird, kann diese dort gerufen werden. Persönliche Vorsorge durch Beschaffung von Vorräten sollte jeder Haushalt selbst organisieren. Eine entsprechende Checkliste findet sich in dieser Ausgabe.

Eine der letzten Baumaßnahmen in diesem Jahr wird die Sanierung der Stiege beim Pfarrhof in Richtung Kirche sein. Es werden zwei Lichtpunkte gesetzt, das abfließende Regenwasser abgeleitet und der Weg gepflastert.

Die Tiefbauarbeiten werden durch eine Fachfirma umgesetzt, die Pflasterungsarbeiten erfolgen durch unsere Mitarbeiter vom Bauhof.



Betreffend Bauhof darf ich ein Ersuchen auf diesem Wege übermitteln. Wenn größere Mengen an Sperr- oder anderweitigem Müll am Bauhof entsorgt werden sollen, so darf um Vorankündigung im Gemeindeamt ersucht werden.

Unter größeren Mengen verstehen sich Mengen, die das Fassungsvermögen eines „Traktoranhängers“ übersteigen. Der Hintergrund hat logistische Gründe: Es kommt immer wieder vor, dass an einem Tag mehrere „Traktoranhängermengen“ geliefert werden und die Container dadurch an die Grenze ihres Fassungsvermögens gelangen. Wenn größere Mengen vorangekündigt werden, kann dies schlichtweg besser abgearbeitet werden.

Abschließend darf ich Ihnen/Euch wieder viel Spaß beim Lesen, eine gesegnete Weihnacht und einen guten Rutsch ins Jahr 2024 wünschen.

Beste Grüße
Thomas LUDWIG
Bürgermeister



So, 25.02.2024 08:00-14:00

MR Dr. Christine HAHN-FRIES

+43 2576 3788

Sa, 02.03.2024 08:00-14:00

Dr. Gregor JAKOBER

+43 2263 37139

So, 03.03.2024 08:00-14:00

Dr. Gregor JAKOBER

+43 2263 37139

Sa, 09.03.2024 08:00-14:00

MR Dr. Christine HAHN-FRIES

+43 2576 3788

So, 10.03.2024 08:00-14:00

MR Dr. Christine HAHN-FRIES

+43 2576 3788

Sa, 30.03.2024 08:00-14:00

MR Dr. Christine HAHN-FRIES

+43 2576 3788

So, 31.03.2024 08:00-14:00

MR Dr. Christine HAHN-FRIES

+43 2576 3788

MR Dr. Christine HAHN-FRIES

Ärztin für Allgemeinmedizin

Bahnstraße 292, 2116 Niederleis

Tel.: +43 2576 3788

Dr. Gregor JAKOBER

Arzt für Allgemeinmedizin

Raiffeisengasse 6, 2112 Würnitz

Tel.: +43 2263 37139

Ärztekammer für NÖ Körperschaft öffentl. Rechts
1010 Wien, Wipplingerstraße 2
Eingang Wipplingerstraße 4

Wir sind für Sie erreichbar:
Tel.: 01 537 51 - 0, Fax: 01 537 51 - 19
arztnoe@arztnoe.at

Mo, Di, Do: 8.00 - 16.00 Uhr
Mi: 8.00 - 18.00 Uhr, Fr: 8.00 - 12.00 Uhr



Entspannung und Erholung zwischen
diesen Aktivitäten finden Sie im
Hallenbad Ladendorf

Öffnungszeiten:
Mittwoch, Donnerstag, Freitag 16.00 - 21.30 Uhr
während der Ferien 14.00 - 21.30 Uhr
Samstag 14.00 - 17.30 Uhr

jeden 1., 3. u. 5. Sonntag im Monat
13.00 - 17.00 Uhr

Damensauna: Mittwoch u. Donnerstag
Herrensauna: Freitag u. Samstag



ÄRZTE-WOCHENENDDIENSTE

Hinweis:

Seit 1. Juli 2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 8.00 Uhr und 14.00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohlichen Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19.00 bis 7.00 Uhr an den NÖ Ärztdienst 141.

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste zu versehen. In sehr vielen Fällen passiert dies dennoch auf freiwilliger Basis.

Ladendorf, Kreuzstetten, Kreuttal, Großrußbach, Ernstbrunn, Niederleis

Sa, 23.12.2023 08:00-14:00

MR Dr. Christine HAHN-FRIES
+43 2576 3788

So, 24.12.2023 08:00-14:00

MR Dr. Christine HAHN-FRIES
+43 2576 3788

Sa, 30.12.2023 08:00-14:00

MR Dr. Christine HAHN-FRIES
+43 2576 3788

So, 31.12.2023 08:00-14:00

MR Dr. Christine HAHN-FRIES
+43 2576 3788

Mo, 01.01.2024 08:00-14:00

MR Dr. Christine HAHN-FRIES
+43 2576 3788

Sa, 20.01.2024 08:00-14:00

MR Dr. Christine HAHN-FRIES
+43 2576 3788

So, 21.01.2024 08:00-14:00

MR Dr. Christine HAHN-FRIES
+43 2576 3788

Sa, 27.01.2024 08:00-14:00

Dr. Gregor JAKOBER
+43 2263 37139

Sa, 03.02.2024 08:00-14:00

MR Dr. Christine HAHN-FRIES
+43 2576 3788

So, 04.02.2024 08:00-14:00

MR Dr. Christine HAHN-FRIES
+43 2576 3788

Sa, 17.02.2024 08:00-14:00

Dr. Gregor JAKOBER
+43 2263 37139

So, 18.02.2024 08:00-14:00

Dr. Gregor JAKOBER
+43 2263 37139

Sa, 24.02.2024 08:00-14:00

MR Dr. Christine HAHN-FRIES
+43 2576 3788



Blackout-Vorsorge

Mit dem Thema „Blackout-Vorsorge“ beschäftigt sich die Gemeinde bereits seit längerer Zeit. Konkret umfasst diese Vorsorge mehrere Punkte. Allem voran wurde die Zusammenarbeit mit den Freiwilligen Feuerwehren in sämtlichen Katastralgemeinden durch den Bürgermeister mit dem Unterabschnittskommandanten und den Kommandos sämtlicher Wehren vereinbart.

- Diese Mithilfe umfasst die Aufrechterhaltung der Kommunikation im Bedarfsfall. Dies bedeutet, dass die Feuerwehrhäuser im Blackout-Fall besetzt werden. Wenn jemand Hilfe benötigt, wird diese dort organisiert bzw. diese, wenn möglich, geleistet. Beübt wurde dies bei den Funkübungen im Unterabschnitt bereits.
- Ab einem durchgehenden stromlosen Zeitraum von mindestens fünf Stunden werden die FF-Häuser besetzt sein.
- Sämtliche Feuerwehren haben in den Feuerwehrfahrzeugen Notstromaggregate. Die Leistungen reichen aus, um die absolut nötige Infrastruktur aufrecht zu erhalten. Die FF Ladendorf hat zusätzlich ein mobiles 60kVA Notstromaggregat, um beispielsweise die Pumpenanlage im Oberort zu betreiben.
- Beim Gemeindezentrum wird ein 80 kVA-Notstromaggregat installiert, um die Gemeinde dahingehend autark zu halten, den Betrieb des Bauhofes zu sichern und die Polizeiinspektion Ladendorf mit dem erforderlichen Strom zu versorgen.
- Details zum Aggregat in Ladendorf nachstehend (siehe Seite 11)

- Der Lebensmittelhandel hat einen einheitlichen Blackout-Plan vereinbart, dieser sieht folgendes vor:

- o Am ersten Tag eines möglichen Blackouts bleiben alle Geschäfte vorerst geschlossen.
- o Ab dem zweiten Tag werden von 10:00 bis 15:00 Uhr bei Märkten von SPAR-INTERSPAR, Maximarkt, BILLA, PENNY, Sutterlüty, HOFER, Lidl, Nah- und Frisch, Unimarkt und M-Preis Sackerl mit gemischten Frischeprodukten ausgegeben. Aus logistischen Gründen können im Krisenfall keine Wünsche bezüglich des Inhalts berücksichtigt werden.

Zusätzlich können fertig zusammengestellte Lebensmittel- und Getränke-Sackerl gegen Barzahlung erworben werden. Inhalt sind etwa Wasser, haltbares Brot, Konserven sowie Fertigprodukte oder Kerzen, auf Wunsch auch Babyartikel und Hygieneprodukte.

Es darf noch erwähnt werden, dass dies jeden einzelnen Haushalt nicht von der Verantwortung entbindet, selbst Vorsorge zu treffen im Hinblick auf Nahrungsvorräte, Heizmöglichkeiten etc.

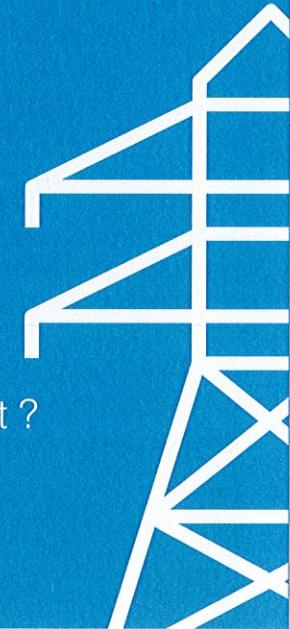
Der Zivilschutzverband stellt dazu die nachstehenden Informationen zur Verfügung.





Blackout Checkliste

Was tun, wenn
der Strom ausgeht ?



Was ist ein Blackout?

Sicher haben Sie bereits von einem „Blackout“ gehört. Darunter versteht man einen unvorhergesehenen und großräumigen Stromausfall, der massive Schäden mit sich bringen kann.

Es kann mehrere Tage bis Wochen dauern, bis die Stromversorgung wieder vollständig hergestellt ist.

Stromausfall ≠ Blackout

Ein Stromausfall ist eine örtlich und zeitlich begrenzte Störung, die nur die „letzte Meile“ unseres Stromnetzes betrifft. In österreichischen Haushalten fällt der Strom im Schnitt nur 50 Minuten pro Jahr aus.

Bei einer **Großstörung** ist bereits das Hochspannungsnetz betroffen. Ein **Blackout** ist eine Großstörung mit weitreichenden Folgen.

Wie wahrscheinlich ist ein Blackout?

Durch den immer höheren Stromverbrauch, den Transport von Strom über viele tausend Kilometer und die Energiewende ist die Wahrscheinlichkeit eines Blackouts in den letzten Jahren gestiegen.

Um einen Blackout zu verhindern, überwachen unsere Energieversorger unser Stromnetz rund um die Uhr. Trotz modernster Technik und viel Arbeitskraft kann ein Blackout jedoch nie ganz ausgeschlossen werden.

Naturparkkindergarten Ladendorf

Seit 9. November 2023 gehört der Kindergarten Ladendorf zu den Naturparkkindergärten Leiser Berge.

Im Zuge dieser Zertifizierung findet einmal im Monat ein Naturtag von jeder Gruppe statt.

An diesen Tagen gehen wir mit den Kindern bei fast jedem Wetter ein Stück in die Natur. Dabei verweilen wir auch an Plätzen, die das Erleben von Wiesen, Wald, Bäumen, Erde u. ä. gut ermöglichen.

Die Kinder sollen dabei motorische Sicherheit durch Klettern, Balancieren, Rollen oder Rutschen auf unterschiedlichen Bodenbeschaffenheiten erlangen.

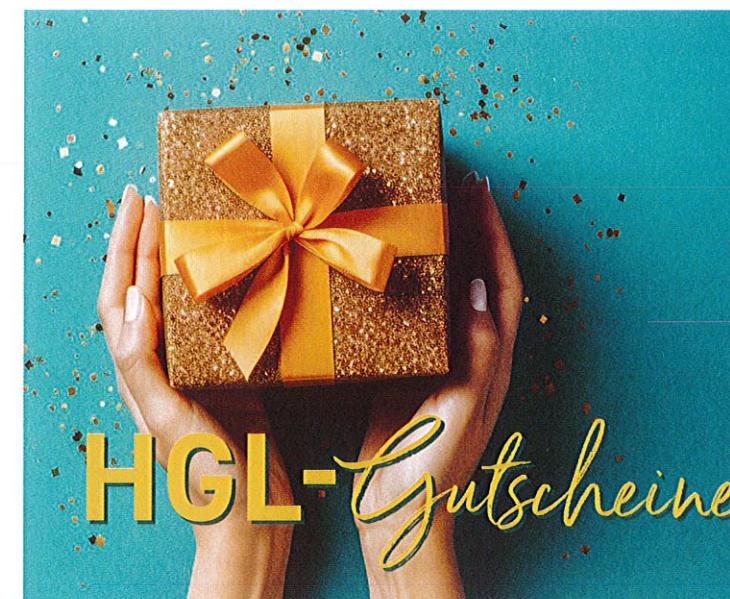
Sie lernen den Umgang mit Gefahren, wie z. B. Hindernisse einzuschätzen und zu überwinden, und erkennen, dass nicht alles essbar ist.

Wir durften mithelfen, die Kartoffeln von Familie Mechtler aus der Erde auszugraben. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle nochmals an Herrn Vizebürgermeister Erich Zeiler, dass er sich für uns Zeit genommen hat.

Die Kinder waren mit Eifer und viel Freude dabei und freuen sich schon aufs nächste Jahr, wenn sie vielleicht wieder Erntehelfer sein dürfen.



Vizebürgermeister Erich Zeiler



FAHR NICHT FORT,
KAUF IM ORT!

HGL
HANDEL UND
GEWERBE
LADENDORF

HGL-GUTSCHEINE
DAS PERFEKTE
WEIHNACHTSGESCHENK

ERHÄLTLICH IN DER MARKTGEMEINDE LADENDORF



Eröffnungsfeier und Zertifikationsüberreichung Naturpark Kindergarten Ladendorf

Am Donnerstag, 9. November 2023, wurde die Eröffnung des neuen Kindertengebäudes und die Zertifikationsüberreichung Naturpark Kindergarten gefeiert.

Die Eröffnung begann mit der Begrüßung durch Bürgermeister Thomas Ludwig, der auch durch das Programm führte. Die Feierlichkeiten wurden von den Kindergartenkindern mit dem Begrüßungs- und Regenbogenlied umrahmt.

Das neue Kindertengebäude ist mehr als nur ein Ort, an dem Kinder betreut werden. Es ist ein Ort, an dem sie spielerisch lernen, Freundschaften zu knüpfen und sich zu selbstbewussten, neugierigen und einfühlsamen Persönlichkeiten entwickeln.



Julia Friedlmayer (Verband der Naturpark Österreichs, Geschäftsführerin), Gerhard Toifl (Bürgermeister Marktgemeinde Ernstbrunn), Sonja Hammer (Kindergartenleiterin Ladendorf), Thomas Ludwig (Bürgermeister Marktgemeinde Ladendorf), Mag. Susanne Rosenkranz (Landtagsabgeordnete), Erich Zeiler (Vizebürgermeister Marktgemeinde Ladendorf), Ing. Stefan Wittmann (Vizebürgermeister Gemeinde Niederleis), Manfred Meixner (Bürgermeister Gemeinde Asparn), Jennifer Kraus (Naturpark Leiser Berge, Geschäftsführerin), Franziska Denner (Naturpark Leiser Berge, Naturvermittlung)
© Marktgemeinde Ladendorf



Woran erkenne ich ein Blackout?

1. Kein Strom in der Umgebung/ Nachbarschaft.
2. Handy- und/oder Festnetz fallen aus.
3. Im Radio wird von einem Blackout berichtet.

Was funktioniert nicht mehr?



Abhängig von Ihrem Wohnort kann die Verfügbarkeit bestimmter Dienstleistungen von dieser Auflistung abweichen!

Wie kann ich mich vorbereiten?

Jedes Krisenszenario lässt sich besser bewältigen, wenn Ihr Haushalt entsprechend vorbereitet ist. Sei es bei einem unerwarteten Besuch, einem Stromausfall, einer Straßensperre infolge Hochwasser, Sturm oder Lawine bis hin zu Quarantäne-Maßnahmen oder atomaren Zwischenfällen.

Das Basisrezept für Ihre Krisenvorsorge bleibt immer gleich:

1. Überlegen Sie sich, welche Szenarien Sie betreffen können.
2. Legen Sie entsprechende Vorräte an.
3. Besprechen Sie Ihre Pläne mit Ihrem Haushalt und Ihrem Umfeld.
4. Überprüfen Sie regelmäßig Ihren Haushalt.

Zusätzlich: Sprechen Sie in Ihrer Arbeit darüber, ob Sie bei einem Blackout gebraucht werden, oder zu Hause bleiben können!

Halten Sie insbesondere zu Hause bereit:

- Wasservorrat
- Haltbare Lebensmittel
- Batterie- oder Kurbelradio
- Lichtquellen (z.B. LEDs) und Batterien
- Medikamente (insb. Dauermedikation)
- Stromunabhängige Kochmöglichkeit
- Bargeld (kleine Scheine & Münzen)

Wir empfehlen Ihnen bei all Ihren Planungen von mindestens 10-14 Tagen auszugehen!

Weitere Informationen unter www.zivilschutz.at



Was tun, bei einem Blackout?

- Bewahren Sie Ruhe!
- Kontrollieren Sie, ob es sich nur um einen lokalen Stromausfall handelt, oder doch eine größere Störung vorliegt.
- Rufen Sie keine Notrufnummern an, außer es handelt sich um einen lebenswichtigen Notfall.
- Schalten Sie Ihr Radio ein und warten Sie auf Meldungen.
- Informieren Sie Ihre Familienmitglieder (vorzugsweise persönlich oder per SMS).
- Schalten oder stecken Sie alle Geräte ab, die beim Eintritt des Blackout in Betrieb waren. Lassen Sie eine Lampe eingeschalten, um das Ende der Situation zu erkennen.
- Alternativ: Nehmen Sie Ihr Haus als Ganzes vom Netz.

Was tun, im Haushalt?

- Überprüfen Sie Ihre Wasservorräte und füllen Sie diese gegebenenfalls auf.
- Halten Sie Taschenlampen und andere Lichtquellen sowie eine Notkochstelle bereit.
- Beseitigen Sie mögliche Stolperfallen in Ihrer Wohnung.
- Kontrollieren Sie Ihren Medikamentenvorrat. Überprüfen Sie, wie lange notwendige Mittel ausreichen und wie diese gelagert werden müssen.

- Bleiben Sie zu Hause, außer Sie werden benötigt (Infrastruktur, Einsatzorganisationen).
- Behalten Sie Tiefkühleräte im Auge und achten Sie auf eventuell auslaufende Flüssigkeiten.
- Verbrauchen Sie verderbliche Lebensmittel.
- Vermeiden Sie Abfälle. Sammeln Sie anfallende Abfälle in Säcken.
- Möglicherweise müssen Tiere speziell betreut werden. Kontrollieren sie bspw. die Sauerstoff- und Wärmezufuhr (z.B. Aquarium).

Was tun, in der Gemeinschaft?

- Vermeiden Sie unnötige Autofahrten und gehen Sie sorgsam mit Treibstoff um.
- Kontrollieren Sie – falls vorhanden – den Aufzug Ihres Hauses auf festsitzende Personen.
- Bleiben Sie mit Ihren Nachbarn in Kontakt und überlegen Sie sich gemeinsame nächste Schritte auf Basis der Empfehlungen der Behörden.
- Überprüfen Sie, ob es Menschen in Ihrer Umgebung gibt, die Hilfe benötigen (z.B. pflegebedürftige oder kranke Menschen, zu denen kein Pflegedienst oder Essen-auf-Rädern mehr kommt.)



Laternenumzug und Martinsfeier vom Kindergarten Ladendorf

Am Donnerstag, 9. November 2023, fand mit den Kindern der traditionelle Laternenumzug statt. Die Kindergartenkinder zogen mit ihren selbstgebastelten Laternen vom Kindergarten zur Kirche. Dazu wurde immer wieder das Lied „Ich geh mit meiner Laterne“ angestimmt.

Die Laternen symbolisierten das Licht, das die Dunkelheit erhellt und die Kälte des Winters vertreiben soll.



© Kindergarten Ladendorf

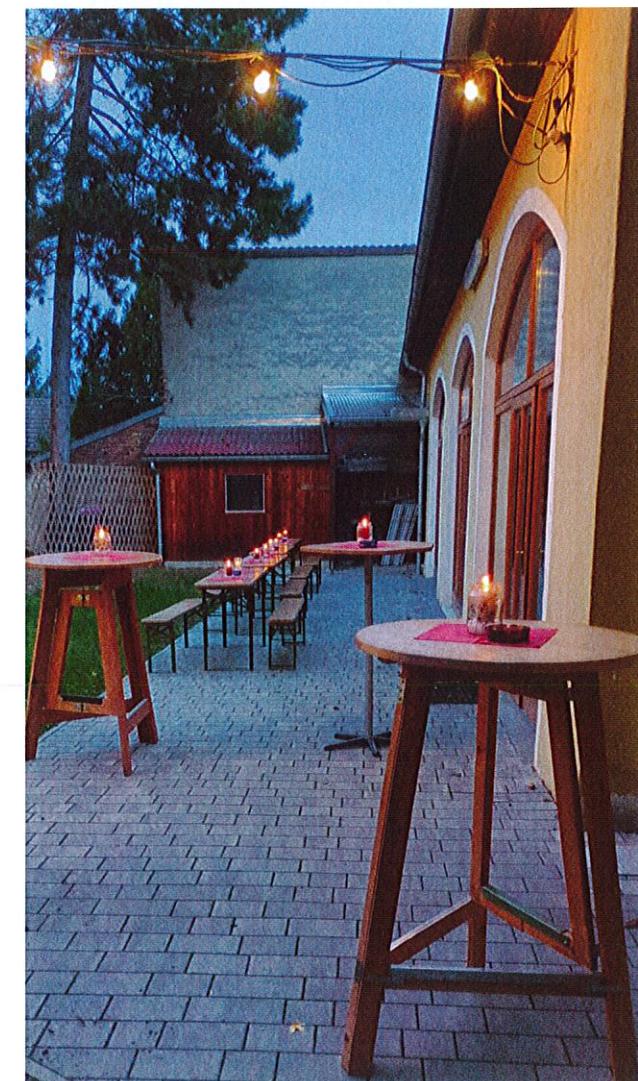
In der Kirche begrüßte uns Pfarrvikar Mag. Georg Henschling zur feierlichen Andacht. Die zukünftigen Schulkinder gestalteten das Programm. Die festlichen Martinslieder erklangen in der Kirche, begleitet von einigen Orff- und Rhythmusinstrumenten.

Der Höhepunkt der Feier war das Rollenspiel, bei dem die Kinder die Szene mit der Mantelteilung darstellten. Diese Geschichte lehrt uns von Mitgefühl und Nächstenliebe, Werte, die auch heute noch von großer Bedeutung sind.

Beim Verlassen der Kirche teilte der Elternbeirat jedem Kind ein Kipferl aus, das es mit der Familie teilen konnte.

Das Fest klang mit einer Agape im Pfarrstall aus, welche der Elternbeirat erstmalig organisierte. Im stimmungsvoll dekorierten Pfarrgarten gab es allerlei Süßes und Pikantes sowie warme Getränke.

Ein großes Dankeschön dem Elternbeirat und den Eltern, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben.



© Kindergarten Ladendorf



Cecilia Perroni – Eine Bibliothekarin stellt sich vor

Wir fahren vorbei an der Gemeinde und ich lese ganz groß: „Bibliothek“. Meine Augen weiten sich, versuchen alle Details zu sehen, was mir natürlich, aus dem sich bewegenden Auto, nicht gelingt.

„Amor! Mein Schatz! Sie haben eine Bibliothek! Wenn wir hierher umziehen, werde ich öfters hierherkommen. Oder sogar noch besser! Glaubst du, dass ich ihnen dabei helfen kann? Würden sie mich aufnehmen, wenn ich frage, ob ich hier freiwillig arbeiten kann?“, frage ich voller Enthusiasmus meinen Mann.

„Ich glaube schon. Freiwillige Arbeit ist immer willkommen“, antwortet er ohne den Blick von der Straße zu nehmen.

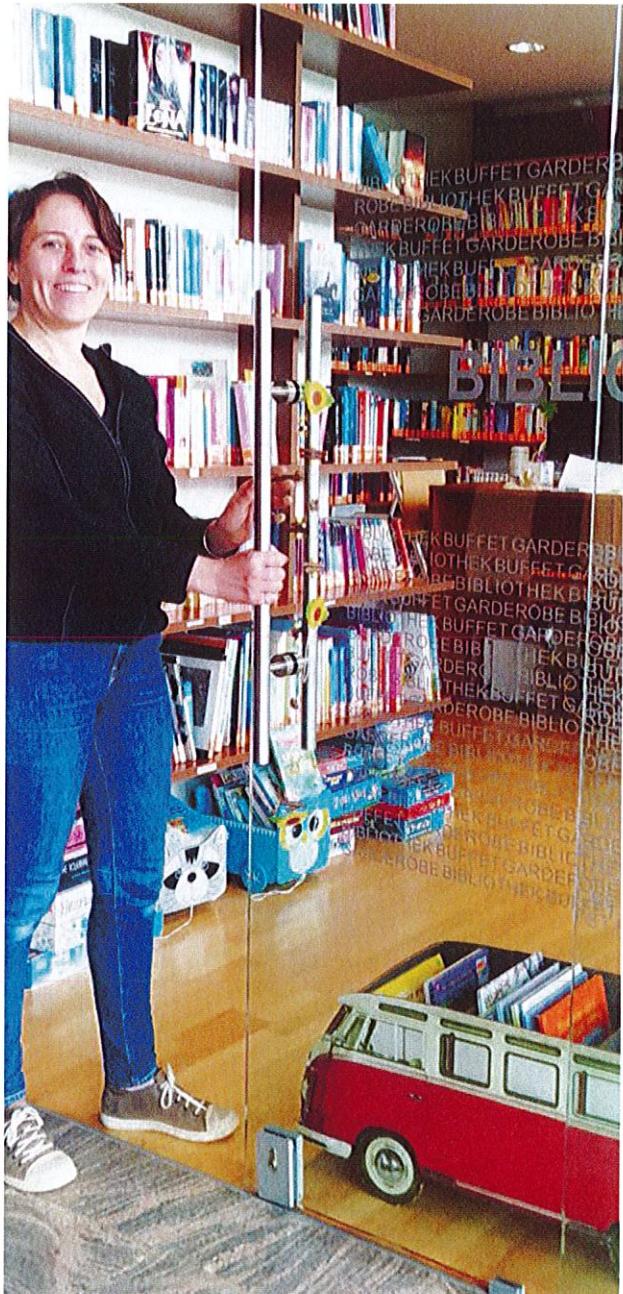
Eine Woche nachdem wir uns umgemeldet haben, bin ich zum ersten Mal in der Bibliothek gewesen und habe dabei zwei Bücher ausgeborgt. Bevor ich weggehe frage ich: „Braucht ihr vielleicht Hilfe in der Bibliothek?“

So ist es dazu gekommen, dass ich seit zwei Monaten die neue (ehrenamtliche) Mitarbeiterin in der Bibliothek bin. Ich selbst bin eine begeisterte Leserin und sehe die Bibliothek nicht nur als einen Ort, an dem ich Bücher ausborgen kann, sondern auch als einen Ort der Begegnung.

Die Arbeit macht mir sehr viel Spaß und ich bin begeistert, von all den Möglichkeiten und Lernergebnissen, die sie mit sich bringt.

Neben der Erweiterung unseres Angebots von E-Books, die jeder angemeldeten Person zur Verfügung stehen wird, sind auch noch andere Maßnahmen, wie etwa Veranstaltungen für Kinder, geplant.

Wir freuen uns auf euren Besuch!



© Marktgemeinde Ladendorf
Bibliothek im Gemeindeamt: Cecilia Perroni freut sich auf
Ihren Besuch



Was tun, nach einem Blackout?

- Überprüfen Sie, ob zuletzt eingeschaltete Geräte ausgeschaltet sind (Herd, Bügeleisen, Fön etc.).
- Schalten Sie nur Geräte ein, die Sie unbedingt benötigen.
- Überprüfen Sie wichtige Geräte auf ihre Funktionalität.
- Vermeiden Sie nicht wichtige Anrufe.
- Bleiben Sie zu Hause, außer es ist anderes notwendig.
- Gehen Sie weiterhin vorsichtig mit Ihren Ressourcen um.
- Helfen Sie in Ihrer Nachbarschaft, wenn erforderlich.

Einfach vorsorgen, mit Sicherheit & Qualität



www.zivilschutz-shop.at

 **Bundesministerium
Inneres**

Dieses Projekt wird durch das Bundesministerium
für Inneres gefördert.

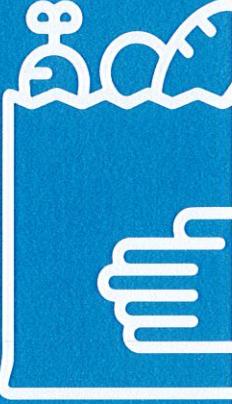
Impressum
Österreichischer Zivilschutzverband
Grünangergasse 8/5, 1010 Wien
office@zivilschutz.at

Redaktion: ÖZSV/Josef Farda
Bilder/Grafiken: Delia Lundström
Druck: Druck.at
Stand: August 2022



Zivilschutz
zivilschutz.at

Vorrats-Checkliste



Wie mache ich meinen Haushalt Krisenfest?

Beispiel

Pro Person
für 2 Wochen.

	Haltbarkeit	Menge
Mehl	18 Monate	1kg
Reis	24 Monate	1kg
Teigwaren	24 Monate	1/2kg
Zucker	24 Monate	1kg
Brot	72 Monate	1kg
Konservendosen	12 Monate	15x 1/2kg
Dosenaufstrich	48 Monate	2 Stk
Fischkonserven	48 Monate	2 Stk
Kartoffeln	36 Monate	2kg
Salate im Glas	2-8 Monate	2 Stk
Haltbarmilch	12 Monate	2x1/2l
Streichfett	3 Monate	250g
Speiseöl	9 Monate	1/2l
Eier	2-4 Wochen	10 Stk
Marmelade/Honig	24 Monate	1 Glas
Fruchtsaft	24 Monate	1/2 Liter
Kaffee/Tee/Kakao	12 Monate	nach Bedarf
Gewürze	unbegrenzt	nach Bedarf
Mineralwasser	24 Monate	28 Liter

Infobox

- ! Der Vorrat sollte zumindest für 7 Tage für die ganze Familie reichen.
- ! Regelmäßige Kontrolle der Hausapotheke
- ! Im Falle der Evakuierung ist die Mitnahme der Dokumentenmappe sehr wichtig.

Mehr Informationen unter:
www.zivilschutz.at

Gewalt erkennen & reagieren



Du hast das Recht auf ein gewaltfreies Leben!



Frauenberatungsstellen, Frauenhäuser und Gewaltschutzzentren unterstützen Sie auf Ihrem Weg in ein gewaltfreies Leben.

0800 222 555 | Frauenhelpline gegen Gewalt (0-24h)
0800 800 810 | NÖ Frauentelefon oder
www.frauenberatung-noe.at



Alle Unterstützungsmöglichkeiten im Überblick finden Sie unter:
www.land-noe.at/stopp-gewalt





Essen auf Rädern

Meist betagte sowie kurzzeitig oder länger in irgendeiner Form eingeschränkte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Ladendorf, die sich mit der Zubereitung ihres Mittagessens schwertun, können sich seit vielen Jahren auf ein Service verlassen, das ihnen eine kleine - vielleicht aber doch „wichtige Sorge“ - nimmt: „Essen auf Rädern“ ist in der Gemeinde als Service fix eingerichtet, funktioniert seither verlässlich und wird, wenn nötig, bis in die Wohnung zugestellt.

An allen Tagen im Jahr werden bis zu 25 befüllte Essensboxen im gesamten Gemeindegebiet mit dem jeweiligen Tagesmenü von ehrenamtlichen Gemeindebürgern zugestellt.

Auch ein kurzes Schwätzchen ist immer dabei

Eine warme Mahlzeit ist mehr als nur Nahrung allein. Als soziales Ritual stärkt die Zustellung auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt. So ist die Lieferung der Menüs direkt ins Haus nicht nur ein bequemer Service, sondern bietet auch die Möglichkeit für den persönlichen Kontakt.

Bis zu 25 Essen werden pro Ausliefernden persönlich überreicht. Das bedeutet 25-mal ein Lächeln, ein kurzes Gespräch und ein Lichtblick im Alltag. Auch für pflegende Angehörige stellt der Service „Essen auf Rädern“ eine Entlastung dar und hilft dabei, Beruf, Familie und Pflege zu vereinen.

Ausgewogene Menüs

Eine ausgewogene Ernährung und regelmäßige Mahlzeiten sind essenziell für das menschliche Wohlbefinden. Vielen ist es jedoch im fortgeschrittenen Alter nicht mehr möglich, für die Zubereitung eines frischen Gerichts selbst langwierige und beschwerliche Stunden am Herd zu verbringen.

In solchen Situationen bedeutet das Menü, das vom Service „Essen auf Rädern“ täglich zugestellt wird, eine echte Erleichterung im Alltag.



Die Speisen werden frisch vom Gasthaus Bachmaier (Montag, Dienstag, Freitag, Samstag und Sonntag) und von Steiner's Annenheim (Mittwoch und Donnerstag) gekocht. Damit wird eine optimale Haltbarkeit von Vitaminen und Nährwerten gewährleistet.

Wie bekommt man „Essen auf Räder“

Bei unseren Wirten im Gasthaus Bachmaier oder im Steiner's Annenheim unter:
Gasthaus Bachmaier, Tel. 02575/2276
Steiner's Annenheim, Tel. 02575/21266

Verrechnung

Die Verrechnung übernimmt der Sozialhilfeverein der Marktgemeinde Ladendorf. Die Essensportionen werden monatlich abgerechnet und per Zahlschein vorgeschrieben. Es besteht auch die Möglichkeit, die Vorschreibung mittels Abbuchungsauftrag zu begleichen. Das vereinfacht den Zahlungsweg.

Auslieferung

Die Auslieferung erfolgt durch freiwillige Fahrer. Auch an dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich für den guten Willen und die Bereitschaft bedanken, mit der sie diese Aktion sehr wertvoll unterstützen und so auch die Auslieferung der Mahlzeiten ermöglichen.

Suche nach Verstärkung

Zur Verstärkung und um die dzt. aktiven Teams zu entlasten, werden ehrenamtliche Personen, die diese Zustellung gerne übernehmen würden, gesucht, um weiterhin mit diesem Einsatz für die Allgemeinheit eine wichtige Versorgung sicherzustellen.

Die Marktgemeinde Ladendorf würde sich sehr freuen, wenn sich Leserinnen/Leser damit angeprochen fühlen. Bei Interesse für diesen schönen und wichtigen ehrenamtlichen Dienst und für mehr Information steht das Gemeindeamt unter der Tel. Nr. 02575/2250 zur Verfügung.



Vorratsliste

Wasser & Getränke

- Mineralwasser**
mindestens 2 Liter pro Person/Tag
- Frucht- & Gemüsesäfte**
1 Liter pro Person/Woche



Gemüse, Hülsenfrüchte & Obst

- Salate im Glas**
1 Glas pro Person/Woche
- Konservendosen**
z.B. Tomaten, Pfirsiche, Bohnen 7 Dosen pro Person und Woche



Getreideprodukte & Kartoffeln

- Mehl**
1kg pro Person/Woche
- Reis**
1kg pro Person/Woche
- Teigwaren**
1/2kg pro Person/Woche
- Brot**
1kg pro Person/Woche



Kartoffeln

2kg pro Person/Woche

Bevorratung

Das Rezept für jede Krise.

In jeder Ausnahmesituation unterstützt Sie ein gut gepflegter Vorrat. Sei es bei einem unerwarteten Besuch, einem Stromausfall, einer Straßen sperre infolge Hochwasser, Sturm oder Lawine bis hin zu Quarantäne-Maßnahmen oder atomaren Zwischenfällen. Denn in allen Krisenszenarien kann es passieren, dass Sie sich nicht auf den täglichen Einkauf verlassen können.

Beachten Sie folgende Hinweise für die richtige Bevorratung:

1. Kontrollieren

Nahrungsmittel (auch Medikamente) haben eine begrenzte Haltbarkeit. Die regelmäßige Kontrolle des Ablaufdatums ist erforderlich.

2. Verbrauchen

Vor Ablauf der Haltbarkeitsfrist sind Lebensmittel zu verbrauchen. Wenn dies laufend gemacht wird, passt sich der Vorratsverbrauch leicht dem täglichen Speiseplan an. Alternativ können Sie einen Grundvorrat lagern, den Sie einmal jährlich kontrollieren und dazwischen nicht verwenden. Dadurch ersparen Sie sich Nachkäufe.

3. Ergänzen

Verbrauchte Lebensmittel müssen ergänzt werden. Die Essgewohnheiten der Familie sollten beim Nachkauf berücksichtigt werden. Auch alle anderen Artikel des täglichen Bedarfs sind laufend zu ergänzen.





Milch & Milchprodukte

- Haltbarmilch**
1L pro Person/Woche
- Schmelz- oder Hartkäse**
1 Packung pro Person/Woche



Fette & Öle

- Streichfett**
125g pro Person/Woche
- Pflanzliches Fett**
250ml pro Person/Woche



Fisch, Fleisch, Wurst & Eier

- Fischkonserven**
1 Dose pro Person/Woche
- Fleischaufstrich**
1 Dose pro Person



Süßes & Salziges

- Marmelade oder Honig**
1 Glas pro Person/Woche
- Kaffee, Tee oder Kakao**
nach Bedarf
- Knabbergebäck**
nach Bedarf



Haustiere

- Wasser und Futter**
für Haustiere
nach Bedarf



Körperpflege & Hygiene

- Toilettenpapier**
- Not-Toilettenbeutel**
- Seife, Duschgel & Shampoo**
- Binden & Tampons**
- Müllbeutel**
- Rasierzubehör**
- Waschmittel**
- Zahnbürste & Zahnpasta**



Zivilschutz - Apotheke

- Verbandskasten**
Pflaster, Verbände etc.
- Arzneimittel**
Achten Sie auf die Bevorratung
von Dauermedikation! (zB. Insulin)
- Entkeimungstabletten für Wasser**
- Sonstiges**
(Fieberthermometer, Schere,
Desinfektionsmittel, FFP2-Masken,
Einweghandschuhe etc.)



Licht, Kochen & Heizen

- (Kurbel-)Radio**
netzunabhängig
- Reservebatterien**
- LED-Lampen**
- Taschenlampen**
- Ersatzkochstelle/ Notkochstelle**
(Gaskocher, Brennpaste,
Spiritus etc., ausreichend
Brennholz)



Blumenwiesen für Privatgärten Vortrag

Blumenwiesen mit vielen heimischen Pflanzen sind eine wichtige Bereicherung für die Artenvielfalt im Garten und ermöglichen es neben einer Vielzahl an Tieren auch Wildbienenarten, die auf ganz bestimmte Blumenarten angewiesen sind, im Siedlungsraum Fuß zu fassen. Im Vortrag erfahren Sie, wie man eine Naturblumenwiese anlegt und später pflegt.

Veranstalter: Marktgemeinde Ladendorf

Ort: Gemeindesaal der Marktgemeinde Ladendorf,
Kardinal Franz König Straße 1

Datum: 4. April 2024, 19:00 Uhr

Vortragende: • DI Martina Liehl-Rainer, Regionalberatung Weinviertel

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

GESUNDES
LADENDORF





Vögel richtig füttern

In der kalten Jahreszeit finden Vögel oft schwer genügend Futter. Wenn Sie sich für eine Fütterung entscheiden, haben Sie auch die Möglichkeit der Vogelbeobachtung aus nächster Nähe. Wir geben Ihnen Tipps, was Sie bei der Fütterung beachten sollten.

Wann sollte man Vögel füttern?

Füttern Sie nur, wenn das natürliche Futterangebot im November oder Anfang Dezember knapp wird. Diese Hilfestellung sollte bis maximal Februar/März geleistet werden. Ein vorzeitiges Füttern ist nicht erforderlich. Am wichtigsten ist die Fütterung in Notzeiten, wenn natürliche Nahrung nicht erreichbar ist.

Wie und was soll gefüttert werden?

Um Infektionen vorzubeugen, sind Silohäuschen empfehlenswert, da immer nur ein kleiner Teil des Futters offen liegt. Futterhäuschen müssen regelmäßig gereinigt werden. Unsere heimischen Vögel lassen sich grob in zwei Kategorien einteilen: die Körnerfresser und Weichfutterfresser. Im Handel gibt es Futtermischungen zu kaufen, die auf unsere heimischen Arten abgestimmt sind.

Aber auch frisches, aufgeschnittenes Obst ist ein willkommener Snack. Amseln fressen bevorzugt Rosinen, Hafer- und Weizenflocken sowie Äpfel. Meisen lieben Fettfutter, wie die bekannten Meisenknödel oder Meisenringe, Nüsse und Sonnenblumenkerne. Auch Rotkehlchen bevorzugen fetthaltiges Futter wie Nüsse, Getreideflocken oder auch spezielles Futter für Insektenfresser. Spatzen (Sperlinge) hingegen gelten als Allesfresser.

Zaunkönig, Star, Amsel und Drossel bevorzugen Insekten und weichen im Winter gerne auf Beeren, Samen und Haferflocken aus. Vögel und vor allem auch Wasservögel, wie Schwäne, Enten und Co, sollten nicht mit Brot gefüttert werden. Brot enthält zu viel Salz und quillt im Vogelmagen auf.

Auch Speisereste und Gewürztes sind für Vögel ungeeignet.

Die richtige Stelle!

Am besten wird der Futterplatz so gewählt, dass er gut beobachtbar, für Katzen unerreichbar und vor Regen und Schnee geschützt ist. Auch im Winter ist eine Schale mit Trink- oder Badewasser sehr beliebt und wird gerne angenommen. Am besten die Schale täglich reinigen und frisch befüllen.



© Max Stiglbauer

Nur vielfältige Lebensräume sichern das Überleben

Das vorrangige Ziel für den Schutz einer artenreichen Vogelwelt ist die Erhaltung von natürlichen Lebensräumen. Im eigenen Garten sollte man vor allem darauf achten, heimische Sträucher und Bäume zu pflanzen, die natürlicher Schutz und Futterquelle für unsere Vögel sind. Auch das Pflanzen von samenreichen Wildkräutern und Blumen im Garten sorgt für viele gefiederte „Mitbewohner“.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.naturland-noe.at und unter 02742 219 19.



TOPLAK GmbH & Co KG
Bertha von Suttner Straße 14
2120 Oberndorf/Wolkersdorf
T +43(0) 2245 23200
office@toplak.com
www.toplak.com



TOPLAK
MOBILE POWER

Stromaggregat
SUPERSILENT - Diesel

GE.AI3A.088/080.SS+011

1500 rpm - Drei Phase - 50Hz - 400V
Automatischer Schaltkasten ohne Umschaltung

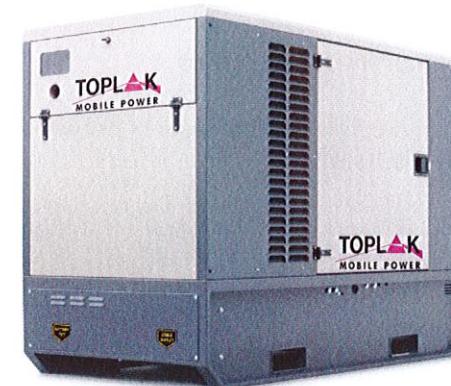


Bild zu Demonstrationszwecken

Standardausrüstung

Schalldämmung Gehäuse
Abnehmbarer schallgedämmtes Gehäuse
Gehäuse aus lackiertem und verzinktem Stahl (RAL)
Schallsolierung mit Polyestermaterial Klasse 1
Griffe mit automatischer Schließfunktion
spezielle Einbauten für An- und Abluft
große Türen für einfache Inspektion und Wartung

Abgas
Abgasregenkappe
isierte Abgasrohre
innenliegender Abgaschalldämpfer -35dbA

Kraftstoffversorgung
Einwandiger Tagestanke mit Auffangwanne
Automatisches Abschaltsystem bei Kraftstoffmangel
Kraftstoffanzeige

Handhabung
Integrierter Lashaken
Staplertaschen im Grundrahmen mit Umkippschutz
Spatlerhandig an der kurzen Seite

Grundrahmen
Auffangwanne für Flüssigkeiten 110% mit Ablassloch
Antivibranti a campana per isolamento dalle vibrazioni e livello sonoro
von außen zugängliches Batteriefach

Motor
Abstellung Übertemperatur / Öldruckmangel
Externer Ölabblass
Motorflüssigkeiten (Öl und Frostschutzmittel)
Tropenfester Kühler
Schutz für rotierende Teile
Elektronischer Drehzahlregler

Wechselstromgenerator
AVR Elektronischer Spannungsregler
Imprägnierung für Küsten- und Seeluft
IP23

Schaltkasten und Verbindungen
Not-Aus-Taste
Nicht automatischer Schalter an Bord
einstellbarer RCD / FI-Schutzschalter abschließbar
manipulationsichere Schutztür für Schaltkasten IP55
Kabelausgang unten
Verkabelung IP 44
vorgeladene Starterbatterie
Erdungspunkt

Funktionen auf Klemmleiste
START Aggregat
SPERRUNG Aggregat
Öffnungs- und Schließbefehl GLS GRUPPE (1)
Öffnungs- und Schließbefehl NLS NETZWERK (2)
Vdc-Ausgang allgemeiner Alarm
Test Aggregat ohne Belastung
Start Aggregat mit Schlüssel auf Aus (nur im MRS-Modus)
Programmierbarer Relais-Ausgang

Dokumentation
CE Konformitätserklärung
Bedienungs- und Wartungshandbuch
elektrische Schaltpläne

Vorschriften
Alle Stromaggregate entsprechen den CE-Vorschriften
2014/30/UE Elektromagnetische Verträglichkeit
2000/14/CE Schallschutznorm von Maschinen die für die
Verwendung im Freien vorgesehen sind
Hersteller-Zertifizierung ISO 9001:2015
CEI EN 60204-1:2018 - Elektrische Ausrüstung von Maschinen.

Die Präsentation finden Sie auch als PDF-Download auf unserer Website.



ErneuerbareEnergieGemeinschaft (EEG)

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Gründungsbeschluss für die ErneuerbareEnergieGemeinschaft gefasst.

Der nächste Schritt ist die Organisation der ersten Generalversammlung. Zu Redaktionsschluss stand der Termin noch nicht fest. Alle angemeldeten Personen werden verständigt werden.

Raumordnungsausschuss

Auch die Erarbeitung unseres Entwicklungskonzeptes schreitet voran.

Eine Bürgerinformation soll im ersten Quartal 2024 erfolgen, der Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben werden.



*Immer schneller, immer mehr,
immer besser, immer höher.....
die Superlative unserer heutigen
Zeit sind vielfältig.*

Tempo 30

*Manchmal gilt aber:
weniger ist mehr!*

In unserer Gemeinde gibt es bereits einige Zonen mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h.

Tempo 30 bringt:

- 30 Weniger Staub, weniger Luftschadstoffe und weniger Lärm: das menschliche Ohr nimmt Tempo 30 statt Tempo 50 als Halbierung des Verkehrs wahr
- 30 Mehr Sicherheit: der Anhalteweg eines PKW ist bei Tempo 30 halb so lang wie bei Tempo 50
- 30 Ein Miteinander von motorisiertem und nicht motorisiertem Verkehr wird möglich und führt zu höherer Lebensqualität: gesunde, bewegungsaktive Mobilität zu Fuß und mit dem Fahrrad wird gefördert, die selbständige Mobilität von Kindern und Jugendlichen wird unterstützt. Der öffentliche Raum wird belebt.
- 30 Tempo 30 ist relativ rasch und kostengünstig umzusetzen
- 30 Durch geringere Geschwindigkeiten können die Fahrbahnen schmäler sein, eigene Fahrradstreifen sind nicht nötig – daher gibt es mehr Möglichkeiten zur Begrünung

Gibt es auch Nachteile?

Das Argument des Zeitverlustes wird oft überschätzt: Für eine Strecke von 1 km braucht man bei Tempo 30 lediglich um 48 Sekunden länger als bei Tempo 50. In der Praxis ist dieser Unterschied aber noch geringer, da im Ortsgebiet ja selten so lange Strecken mit Tempo 50 durchfahren werden können.

Nach einer kurzen Zeit der Gewöhnung steigt die Zufriedenheit und man genießt das neue Tempo!

Quellen/ Für Wißbegierige:

- <https://vcoe.at/publikationen/vcoe-factsheets/detail/vcoe-factsheet-tempo-reduktion-im-verkehr-bringt-vielfachen-nutzen>
- <https://vcoe.at/files/vcoe/uploads/Download/Open-Letter-Tempo-30.pdf>
- <https://www.tempolimit-jetzt.at/>

Umweltausschuss

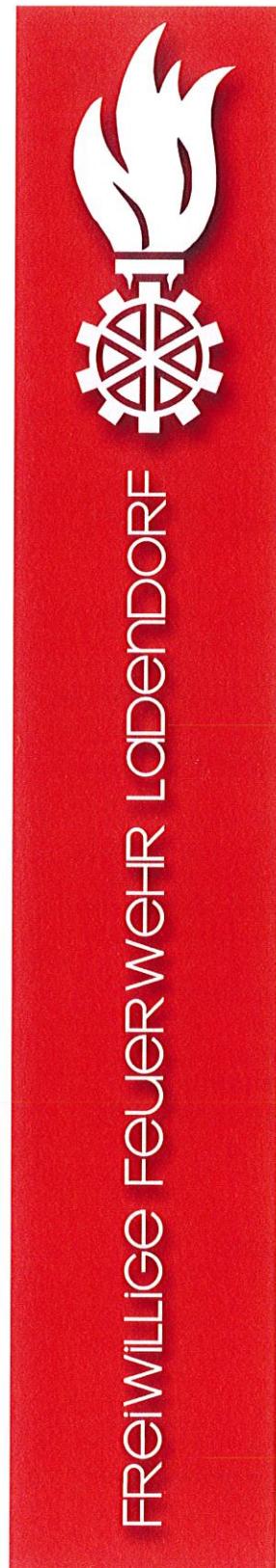
Unsere Zukunftsthemen

Unsere Stärken
darauf sind wir
besonders stolz...
das ist gut...

Ladendorf 2040
Was prägt Ladendorf
in 17 Jahren?

Leitsätze

Zielformulierung je Thema



Feuerwehr Ball

20. Jänner 2024

Gemeindezentrum
Ladendorf

Einlass 19:00 Uhr Beginn 20:00 Uhr

Um Tischreservierungen unter 0676/7499180 oder
ladendorf@feuerwehr.gv.at bis 17.01.2024 wird gebeten.

Verlosung - Tortenversteigerung - Mitternachtseinlage
Damen- und Herrenspende



Der Reinerlös dient zur Finanzierung von Feuerwehrausrüstung!
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Ladendorf | ABI Alexander Schmidt | Florianigasse 4 | 2126 Ladendorf

Bauen und Wohnen

Stärken

- Lebensqualität
- vergleichsweise günstig
- viele Grünflächen
- Naherholungsgebiet
- Öffi-Anbindung
- soziale Infrastruktur

Vision 2040

- ✓ mehr Bäume/Sträucher im öffentl. Raum
- ✓ Baulandreserven gering
- ✓ Erhaltung der dörflichen Struktur
- ✓ Ortskern belebt
- ✓ Start- und Seniorenwohnungen
- ✓ Verwertung/Umgestaltung Schloss und Meierhof
- ✓ Leerstände nutzen
- ✓ mehr geschlossene oder gekuppelte Bauweise
- ✓ besseres Ortsgebiet (geschlossen)

Mobilität und Infrastruktur

Stärken

- Bahn, Radwege, Fußstrecken, Bus
- Nähe Bezirksstadt
- Nähe Wien
- Straßen, Spielplätze
- Geschäfte für täglichen Bedarf
- LW Direkt, Arzt, Schule, Hallenbad
- Kindergarten, Gemeindesaal, Sportanlagen

Vision 2040

- ✓ 2-gleisig
- ✓ Bahnhofsparkplatz PV – überdacht
- ✓ Bus abgestimmt auf Bahnfahrplan und Bedürfnisse der Bevölkerung
- ✓ gleichrangige Voraussetzungen für alle Verkehrsteilnehmer
- ✓ leistungsfähiges Stromnetz + Speicher
- ✓ Glasfasernetz
- ✓ besser ausgebauten Radwege und Gehsteige
- ✓ bessere Öffi-Anbindung der Katastralgemeinden

Soziales und Gesundheit

Stärken

- Arzt im Ort, Apotheke
- Volksschule im Ort (mit Hallenbad)
- Kindergarten, Hort
- Vereine
- noch halbwegs intakte Umwelt
- Sportanlagen
- Gastronomie
- Essen auf Rädern
- Musikschulangebot

Vision 2040

- ✓ Mehr Lokalitäten (Treffpunkte)
- ✓ renoviertes / erweitertes Schul- und Kindergartenzentrum
- ✓ Ärztezentrum mit Kassenärzten
- ✓ betreibbares Wohnen

Umwelt

Stärken

- Naturparkgemeinde
- Naturdenkmäler
- drittgrößter Gemeindewald im Bezirk
- Windräder
- funktionierende Landwirtschaft
- S-Bahn Anbindung
- wenig Neuversiegelung

Vision 2040

- ✓ Wald voll aufgeforstet
- ✓ Taschlbach rückgebaut
- ✓ mehr Bio-Landwirtschaft
- ✓ Erhaltung des Status Quo
- ✓ S-Bahn Ausbau, kürzerer Takt
- ✓ Biotope in der Landschaft
- ✓ Wasserrückhalt
- ✓ mehr/modernere Radwege

Tourismus

Stärken

- Radtourismus
- Allee
- Draisine (-Alm)
- Meditationsweg
- Tut-gut-Wanderweg
- Jakobsweg
- Reitstall
- Gastronomie
- Hallenbad

Vision 2040

- ✓ mehr Quartiere (insbesondere für den Radtourismus)
- ✓ Nutzung der Kellergassen
- ✓ Schloss Ladendorf
- ✓ Naherholungsangebot ausbauen
- ✓ Freibad

Sonstiges: Gemeindezusammenlegung, Arbeitsplätze, Sicherheit

Stärken

- Flexibilität
- Polizei im Ort
- Hochwasserschutz

Vision 2040

- ✓ Gemeinsame Verwaltung, reduzierte Kosten, örtliche Ansprechpartner
- ✓ Polizei im Ort sollte erhalten werden
- ✓ Radarboxen
- ✓ volle Infrastruktur für Home Office
- ✓ Gemeinschaftsbüro (bestehendes Gebäude)
- ✓ mehr Verkehrssicherheit z. B. Zebrastreifen bei Bahnhof
- ✓ Arbeitsplätze (Tourismus, Gastro)



Musikalisches Feuerwerk beim Herbstkonzert in Ladendorf

Am Samstag, den 18. November, war es wieder soweit: der Musikverein Ladendorf lud gemeinsam mit dem Chor Ladendorf zum Herbstkonzert im Gemeindezentrum. Es sollte ein wunderschöner Abend mit einer breiten Palette an musikalischen Genres werden.



© Musikverein Ladendorf

Foto oben: Das 46-köpfige Orchester unter der Leitung von Norbert Schmiedbauer.

Foto unten: Chor Ladendorf



„Wir versuchen dem Publikum unterschiedliche Musikstile zu bieten und das ist wohl heuer sehr, sehr gut angekommen“, freuten sich Kapellmeister Norbert Schmiedbauer und Chorleiterin Yvonne Wimmer nach dem Konzert.



Vorsorge Aktiv Junior

– gemeinsam zu einem gesünderen Lebensstil

„Vorsorge Aktiv Junior“ richtet sich an Kinder und Jugendliche (6-17 Jahre) mit Übergewicht. Es unterstützt sie gemeinsam mit ihren Eltern, einen gesünderen Lebensstil zu finden und beizubehalten. Qualifizierte BetreuerInnen aus den Bereichen Ernährung, Bewegung, Mentales, Kinder- und Jugendmedizin begleiten die Familien.

Programminhalte:

- Wissensvermittlung (Lebensmittel und Speisen einschätzen können)
- gemeinsames Einkaufen, Kochen, Verkosten
- neue Sportarten ausprobieren, Bewegung einfach im Alltag einbauen lernen
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Spaß und Motivation in der Gruppe
- gemeinsam dranbleiben und Gewohnheiten ändern
- optional 2-wöchiges Motivationscamp in den Sommerferien

Sie haben die Möglichkeit, aus 2 Varianten zu wählen!

Kurs mit persönlichen Treffen

- ✓ Kursstart ab 8 Anmeldungen jederzeit möglich
- ✓ Kurse können NÖ-weit starten
- ✓ regelmäßige persönliche Treffen
- ✓ parallellaufende Gruppen für Eltern und Kinder
- ✓ flexible Termingestaltung – meist 14tägig
- ✓ einzelne geblockte Einheiten (z.B. Kochen, Sinnes-Wanderungen, Rätselalley)
- ✓ Dauer: ca. 10 Monate

Ortsunabhängige Betreuung

- ✓ Einstieg jederzeit möglich
- ✓ fachliche Inputs, Aufgaben und Tipps via online Chatgruppe z.B. Kochen, Bewegungs-Aktionen, Elternabende
- ✓ regelmäßig gemeinsame Events z.B. Ausflüge, Picknicks
- ✓ Beratungsjoker (persönliches Expertengespräch)
- ✓ Dauer: 12 Monate
- ✓ Voraussetzungen: stabile Internetverbindung, Handy, Laptop oder Tablet

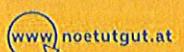
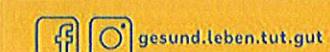
Die Kosten für eine Programtteilnahme belaufen sich auf **150€!**

Wo kann ich mich anmelden?

Mag. Sonja Lugbauer, „Tut gut!“ Gesundheitsvorsorge GmbH

sonja.lugbauer@noetutgut.at, 0676/858 7034 514

Weitere Informationen finden Sie unter www.noetutgut.at





„Netzwerk Familie“ ist ein Angebot von „Tut gut!“ für:



- werdende Eltern und Familien mit Kindern im Alter von 0 – 3 Jahren.
- Das Angebot ist **freiwillig, kostenfrei und vertraulich**.
- Familienbegleiterinnen suchen die Familien zu Hause auf und durch gemeinsame Gespräche werden die passenden Unterstützungsmöglichkeiten zur Entlastung gefunden und vermittelt.
- Netzwerk Familie gibt es in folgenden Bezirken: Amstetten, Gmünd, Hollabrunn, Horn, Melk, Korneuburg, Krems Stadt und Land, Scheibbs, St. Pölten Stadt und Land, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs und Zwettl

„Netzwerk Familie“ hilft Schwangeren, Eltern und Familien in belastenden Lebenssituationen:

- wenn in der Schwangerschaft unerwartete Veränderungen auftreten
- wenn wenig Unterstützung aus dem familiären Umfeld vorhanden ist
- wenn das Kind mehr Aufmerksamkeit braucht, als Sie geben können
- wenn Unsicherheiten bei der Versorgung des Kindes bestehen
- wenn das tägliche Zusammenleben in der Familie schwierig ist
- wenn die finanzielle oder die Wohnsituation belastet ist
- wenn es psychische Belastungen wie Ängste, Sucht oder Depressionen gibt....

„Netzwerk Familie“ fördert die positive Entwicklung der Kinder.

Frühe Kindheitserfahrungen haben einen starken Einfluss auf die weitere körperliche, geistige, soziale und emotionale Entwicklung. Frühe Hilfen - Angebote unterstützen Familien in dieser Zeit und fördern damit die Gesundheit und das Wohl des Kindes - niederschwellig, individuell und effizient.

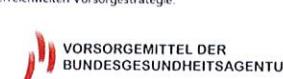


© Philipp Monhart

Ihr Kontakt zu „Netzwerk Familie“:

Telefon: 0676/ 858 70 345 22
E-Mail: netzwerkfamilie@noetutgut.at
Homepage: www.noetutgut.at/netzwerk-familie

„Netzwerk Familie“ ist finanziert von der „Europäischen Union – NextGenerationEU“, einer Maßnahme im Rahmen des Österreichischen Aufbau- und Resilienzplans 2020-2026, sowie aus Mitteln der Bundesgesundheitsagentur, einer Maßnahme im Rahmen der österreichweiten Vorsorgestrategie.



Den Beginn machten die WindKids, das Nachwuchs-Orchester des MV Ladendorf. Wobei der Nachwuchs hier nicht zwingend am Alter festgemacht ist, sondern die WindKids noch am Beginn ihrer musikalischen Reise stehen.

Eine gute Mischung aus Jung & Alt präsentierte sich gut gelaunt und durfte sich am Ende über die ersten Schritte in der Musikwelt freuen.



© Musikverein Ladendorf
WindKids, das Nachwuchs-Orchester des MV Ladendorf

Im Anschluss zeigte der Chor Ladendorf sein Können. Von Mozart über Keith Richards und Bobby Hepp war alles dabei.

Nach einer kurzen Erfrischungspause kam es dann zum Highlight des Abends: Das 46-köpfige Orchester des Musikvereins unter der Leitung von Norbert Schmiedbauer zog den bis auf den letzten Platz gefüllten Saal des Gemeindezentrums mit einem Eröffnungsmarsch in seinen Bann.

Nach drei weiteren konzertanten Stücken entführte das Orchester das Publikum in die Welt von Disney, wo ein Medley des Filmes Vaiana die Leute entzückte. Aufgrund langjähriger Vereinstätigkeit folgten einige Ehrungen, die durch Herbert Kandler für den Niederösterreichischen Blasmusikverband vorgenommen wurden. Mit einer jazzigen Nummer und dem bekannten Hit „Tage wie diese“ von den Toten

Hosen endete das Konzert offiziell. Veranlasst durch den donnernden Applaus des Publikums zeigte das Orchester diesmal gleich zwei Zugaben.



© Musikverein Ladendorf
Herbert Kandler (stv. Bezirksobmann) gratuliert Josef Zohmann zu 60 Jahren NÖBV-Mitgliedschaft



v.l.n.r.: Norbert Schmiedbauer (Kapellmeister), Sabrina Bachfischer (15 Jahre Jubiläum), Julia Struck (15 Jahre Jubiläum), Elke Mallek (25 Jahre Jubiläum), Josef Mayer (Obmann), Josef Zohmann (60 Jahre Jubiläum), Herbert Kandler (stv. Bezirksobmann NÖBV)

„Es freut mich sehr, dass sowohl unsere WindKids als auch das Orchester überzeugen konnten. Es ist ein wunderbares Gefühl zu sehen, wenn die Leute unser Konzert mit einem breiten Lächeln verlassen.

Das gibt uns die nötige Energie, um wieder eifrig für das nächste Konzert zu arbeiten“, resümierte Obmann Josef Mayer positiv nach dem Event.



WindKids – das Nachwuchs-Orchester des MV Ladendorf

Ein besonderes Augenmerk legt der Musikverein Ladendorf auf die Förderung junger Talente. Die WindKids sind das Nachwuchsorchester des Vereines und bieten jungen Musikerinnen und Musikern die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und Erfahrungen zu sammeln. Hier wird der Grundstein für die musikalische Zukunft gelegt. Die Windkids sind stolz darauf, ihre Fortschritte im Laufe der Zeit zu präsentieren, wie beispielsweise bei der Eröffnung des Frühlings- und Herbstkonzertes.

„Junge Talente“ definieren sich bei uns übrigens nicht zwingend über das Alter – bei den WindKids sind sowohl junge, als auch junggebliebene Menschen, die ihre Liebe zur Musik in der Gruppe ausleben möchten.



© Musikverein Ladendorf
WindKids 2023

Derzeit sind knapp 20 Leute bei den WindKids, wovon etwa 2/3 Kinder bzw. Jugendliche und 1/3 Erwachsene sind. Um bei den WindKids mitzumachen, musst du lediglich Noten lesen können und solltest dein Instrument zumindest ein Jahr lang gelernt haben.

Im Vordergrund steht immer „Spaß und Freude an der Musik“ – gemeinsam erste Erfahrungen zu sammeln und das gemeinsame Spielen mit Anderen zu erlernen.

Jeden Montag während der Schulzeit findet eine einstündige Probe vor jener des Erwachsenen-Orchesters statt. Ziel der WindKids ist natürlich immer, dass man im Laufe der Zeit irgendwann ins „große“ Orchester wechselt.

Einige der Mitglieder des Erwachsenen-Orchesters unterstützen die WindKids immer wieder bei den Proben. Abgesehen von der musikalischen Entwicklung legen wir bei den WindKids viel Wert auf eine gute Gemeinschaft. Daher gibt es neben den Musikproben auch Events wie das Striezelposchn, eine Weihnachtsfeier, eine Faschingsprobe oder einen gemeinsamen Ausflug vor dem Sommer.



© Musikverein Ladendorf
Die WindKids beim Proben

Geschichte der WindKids

Bereits in den späten 1990er-Jahren hat der damalige Kapellmeister Josef Zohmann gemeinsam mit seinen Töchtern Dagmar und Sabine erkannt, wie wichtig die Förderung von jungen Talenten ist. Seit 2002 ist Andrea Zohmann fixer Bestandteil der WindKids-Leitung. Von 2002-2007 wurde sie von Ulli Mayer unterstützt und seit 2016 ist Raffael Mayer (einst selbst Mitglied der WindKids) ihre rechte Hand.

„Dass es in Ladendorf ab der 3. Volksschulklasse die Option des Erlernens eines Instrumentes im Zuge der Bläserklasse gibt, ist eine perfekte Voraussetzung für die WindKids“, sind sich Andrea Zohmann und Raffael Mayer bewusst. „Für die Kinder gibt es keinen besseren Übergang zum Erwachsenen-Orchester

als die WindKids. Wir schließen hier im Grunde eine Lücke und haben eine Win-Win-Situation für alle. Einige Mitglieder unseres Orchesters waren früher selbst WindKids“, fügt Kapellmeister Norbert Schmiedbauer strahlend hinzu, seines Zeichens selbst ehemaliges Mitglied der WindKids.

Sei dabei – werde Teil der WindKids

Spielst du ein Instrument und hast jetzt Lust bekommen in der Gruppe deine Liebe zur Musik auszuleben? Wir freuen uns immer über Zuwachs bei den WindKids.

Du kannst jederzeit bei uns einsteigen und einfach einmal bei einer Probe vorbeikommen – Montag um 18 Uhr im Gemeindeamt. Du kannst dich auch unter www.mvladendorf.at weiter informieren oder Andrea Zohmann oder Raffael Mayer direkt kontaktieren.



© Musikverein Ladendorf
WindKids im Sesselkreis